

KREISKLASSE ERLANGEN/PEGNITZGRUND 1

10. SPIELTAG / SA., 05.10. / 16:00



ASV Höchststadt



2:6

Halbzeit 2:3



TSV Höchststadt/Aisch

Schiedsrichter: Andreas Drummer // Zuschauer: 350



SPIELEREIGNISSE

AUFSTELLUNGEN

VORBERICHT

SPIELBERICHT

BILDER

LETZTE SPIELE

NÄCHSTE SPIELE

Aller Kampfgeist hat dem Außenseiter am Ende nicht gereicht. In einem höchst unterhaltsamen Stadtderby vor gut 350 Zuschauern musste sich das Kreisklassen-Schlusslicht ASV Höchststadt mit 2:6 dem Lokalrivalen und Tabellenführer TSV Höchststadt geschlagen geben. Die Gäste dagegen bleiben damit weiter ungeschlagen und werden auf dem Weg in die Kreisliga, sollten sie weiterhin die bisher gezeigte Leistung beibehalten, wohl kaum mehr aufzuhalten sein. Zwei vergebene Strafstoße, mehrere nicht genutzte Großchancen auf beiden Seiten, zwei Platzverweise und jede Menge Gelber Karten: Die Zuschauer konnten sich über Langeweile bei diesem ersten Höchststadter Derby seit sechseinhalb Jahren nicht beklagen. Es begann schon furios. In der zweiten Minute brachte Gästekeeper Resul Kocak den Ball nicht unter Kontrolle, ließ ihn abprallen, sodass Marco Schlegel vom ASV ohne Probleme zum überraschenden 1:0 einnetzen konnte. Jetzt war der Tabellenführer gefordert, der in der 20. Minute durch Tim Wormser zum 1:1-Ausgleich kam. Er nutzte eine zu kurze Fußabwehr von ASV-Keeper Sebastian Sellerer zum Torschuss. Das Derby nahm nun so richtig an Fahrt auf, die spielerische Dominanz der Gäste wuchs. In der 24. Minute wurde der erste Strafstoß vergeben: TSV- Toptorjäger und frühere Bayernligaspieler Michael Jonczy konnte jedoch Sellerer im ASV-Tor nicht überwinden. Besser machte es der eingewechselte Kilian Schmidt in der 31. Minute, der nach Zuspield von Maximilian Buttenhauser alle Gegner inklusive ASV-Torwart ausspielte und das 2:1 für die Gäste bewerkstelligte. Die TSV-Abwehr wirkte danach in der 36. Minute aber etwas unsortiert, sodass Marco Schlegel nach Zuspield von Florian Chocholaty problemlos zum 2:2 für den Außenseiter ausgleichen konnte. Lange Bestand hatte das Ergebnis aber nicht: Den Schlussspunkt in einer aufregenden ersten Halbzeit setzte Kilian Schmidt, der per Kopf in der 45. Minute den 3:2-Halbzeitstand für den Tabellenführer besorgte. Nach der Pause setzte zunächst der Gastgeber in der 46. Minute für die ersten Akzente. Einen krachenden Schuss von Felix Popp konnte Gästekeeper Resul

Kocak mit Müh und Not noch entschärfen. Machtlos wäre er in der gleichen Minute jedoch gewesen, wenn Marco Schlegel den Ball nicht an die Querlatte sondern ins Tor gesetzt hätte. Nochmals den Ausgleich kassieren? Das wollte der Tabellenführer auf keinen Fall. Die Gäste besannen sich auf ihre spielerischen Qualitäten, legten außerdem einen Gang zu, ließen Ball und Gegner laufen. Die Folge war das 4:2 in der 48. Minute durch Michael Jonczy, der nach Querpass von Orhan Celik nur noch den Fuß hinzuhalten brauchte. Nach dem 5:2 in der 65. Minute durch Mehmet Sögütlü – nach Querpass Jonczy – war die Partie im Prinzip schon entschieden. In der Schlussphase dezimierten sich beide Teams: In der 76. Minute gab es die Rote Karte wegen groben Foulspiels für ASV-Spieler Nicolai Nagel. Gästespieler Steffen Kratz, der einen ASV-Spieler in der 85. Minute im Strafraum zu Fall gebracht hatte, sah Gelb-Rot. Zudem entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter. Spielentscheidend war es nicht mehr, dass Marco Schlegel den fälligen Strafstoß nicht im TSV-Tor unterbrachte. Aber Ergebniskosmetik wäre es noch einmal gewesen. Doch die Luft war raus, das Spiel gespielt, der Gewinner stand fest und Celik Orhan stieß auf seinem Weg zum 6:2-Endstand in der 87. Minute bei seinem Alleingang auf keine nennenswerte Gegenwehr mehr. Während der TSV damit seine Tabellenführung verteidigt, muss der ASV im Keller aufpassen, den Anschluss nicht zu verlieren. // **JOCHEN FICHELTMANN**